

An das Finanzamt

Eingangsstempel oder -datum

1

Fragebogen zur steuerlichen Erfassung

Gründung einer Personengesellschaft/-gemeinschaft

2019FsEPG

1. Allgemeine Angaben

1.1 Angaben zum Unternehmen

Firma (lt. Handelsregister) bzw. Name, unter der/dem die Gesellschaft/Gemeinschaft auftritt

2

Anschrift des Unternehmens

Straße

3

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

4

Postleitzahl

Ort

5

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

6

ggf. abweichender Ort der Geschäftsleitung

Straße

7

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

8

Postleitzahl

Ort

9

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

10

E-Mail

11

Internetadresse

12

Art der ausgeübten Tätigkeit(en) (genaue Bezeichnung des Gewerbezweiges)

13

14

1.2 Betriebsstätten

Bei mehreren Betriebsstätten:

lfd. Nr.

0 0 1

Bezeichnung

15

Anschrift, Straße

16

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

17

Postleitzahl

Ort

18

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

19

lfd. Nr.

0 0 2

Bezeichnung

20

Anschrift, Straße

21

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

22

Postleitzahl

Ort

23

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

24

Bei mehr als zwei Betriebsstätten:

Gesondertes Einlageblatt Betriebsstätten (FSEEBIBs) mit fortlaufender Nummerierung ist beigefügt.

25

Name
lt. Zeile 2

1.3 Gründungsform

Bitte den von allen Gesellschaftern/Beteiligten unterschriebenen **Gesellschaftsvertrag** beifügen! Falls ein schriftlicher Vertrag nicht abgeschlossen wurde, fügen Sie bitte eine von allen Gesellschaftern/Beteiligten unterschriebene Erklärung über die gesellschaftsrechtlichen Vereinbarungen bei, insbesondere zu nachfolgenden Punkten:

- Wer ist zur Vertretung und Geschäftsführung der Gesellschaft/Gemeinschaft befugt?
- In welcher Höhe sind die Gesellschafter/Beteiligten am Gewinn oder Verlust beteiligt?
- In welcher Höhe sind die Gesellschafter/Beteiligten am Vermögen beteiligt?
- Welche Regelungen gelten für die Kündigung der Gesellschaft/Gemeinschaft?
- Wie soll die Auseinandersetzung für den Fall der Auflösung der Gesellschaft/Gemeinschaft oder des Ausscheidens erfolgen?

27 1 = Neugründung zum
 2 = Verlegung
 3 = Übernahme (z. B. Kauf, Pacht, Vererbung, Schenkung)
 4 = Umwandlung/Einbringung/Verschmelzung
Vorheriges Unternehmen
Firma

28

oder
Name Vorname

29

Straße

30

Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

31

Postleitzahl Ort

32

Finanzamt Steuernummer

33

ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

34

1.4 Rechtsform der Gesellschaft/Gemeinschaft

- 37 1 = GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts) 5 = Atypisch stille Gesellschaft
 2 = OHG (Offene Handelsgesellschaft) 6 = Erbengemeinschaft
 3 = KG (Kommanditgesellschaft) 7 = GmbH & Co. KG (Bitte zusätzlich auch Gesellschaftsvertrag der GmbH beifügen!)
 4 = Grundstücksgemeinschaft 8 = Sonstige (Angaben bitte in Zusatzzeile vornehmen)
Angaben zu Sonstige

41

42 **1.5 Beginn der Tätigkeit** (inklusive Vorbereitungs-handlungen)

1.6 Handelsregistereintragung

43 Ja, seit Nein Eine Eintragung ist beabsichtigt.

44 Antrag beim Handelsregister gestellt

45 am

beim Amtsgericht

46 Ort

Registernummer

47

1.7 Bankverbindung für Steuererstattungen/SEPA-Lastschriftverfahren

Alle Steuererstattungen sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:

48 IBAN (inländisches Geldinstitut)

49 IBAN (ausländisches Geldinstitut)

50 BIC zu Zeile 49

51 **Kontoinhaber(in)** ggf. abweichende(r) Kontoinhaber(in), sofern das Konto nicht auf den Namen der Gesellschaft/Gemeinschaft lautet:

lt. Zeile 2 oder:

Möchten Sie am **SEPA-Lastschriftverfahren**, dem für beide Seiten einfachsten Zahlungsweg, teilnehmen?

52 Ja. Das ausgefüllte SEPA-Lastschriftmandat ist beigelegt.

Name
lt. Zeile 2

1.8 Vertretung der Gesellschaft/Gemeinschaft

53 Geschäftsführer(in) Gesellschafter(in)/Beteiligte(r)

Firma:

54

oder

Name

Vorname

55

Straße

56

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

57

Postleitzahl

Ort

58

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

59

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Identifikationsnummer

60

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

61

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

62

E-Mail

63

Internetadresse

64

Finanzamt

Steuernummer

65

ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

66

1.9 Steuerliche Beratung

Firma

67

oder

Name

Vorname

68

Straße

69

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

70

Postleitzahl

Ort

71

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

72

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

73

E-Mail

74

75 Die gesonderte **Vollmacht** ist beigefügt.

76 Die Anzeige der **Vollmacht** erfolgt über die Vollmachtsdatenbank (§ 80a AO).

Name
lt. Zeile 2

1.10 Gemeinsame(r) von allen Gesellschaftern/Gemeinschaftern bestellte(r) Empfangsbevollmächtigte(r) nach § 183 Abs. 1 Satz 1 Abgabenordnung (AO) bei der gesonderten und einheitlichen Feststellung

77 Die unter Tz. 1.9 angegebene steuerliche Beratung ist empfangsbevollmächtigt.

oder

Firma

77

oder

Name

Vorname

78

Straße

79

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

80

Postleitzahl

Ort

81

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

82

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

83

E-Mail

84

85 Die gesonderte **Empfangsvollmacht** ist beigelegt.

86 Die Anzeige der **Empfangsvollmacht** erfolgt über die Vollmachtsdatenbank (§ 80a AO).

87 **1.11** Die Gesellschaft gehört zu einem **Konzern**.

Angaben zum herrschenden Unternehmen

Name des Konzerns

88

Finanzamt

Steuernummer

89

Ort

90 Beim Amtsgericht

91 Registernummer

2. Angaben zum voraussichtlichen Gewinn der Gesellschaft

im Jahr
der Betriebseröffnung
EUR

im Folgejahr
EUR

92

Name
lt. Zeile 2

3. Angaben zu den Gesellschaftern/Beteiligten

Nummer des Beteiligten
93 Zeichnernummer/laufende Nr. der Gesellschafterliste

Die Nummer des Beteiligten ist bei der Kommunikation mit der Finanzverwaltung beizubehalten.

Firma

oder

Name Vorname

Straße

Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

Postleitzahl Ort ggf. ausländischer Staat

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) oder Gründungsdatum (TT.MM.JJJJ)

Beruf, Tätigkeit/Art des Betriebes

Zuständiges Finanzamt

Steuernummer Identifikationsnummer

Angaben zur Aufteilungsquote für die Verteilung der Besteuerungsgrundlagen

anteiliges Kapital/Höhe der nominellen Beteiligung zum Gründungsdatum

in vollen EUR: in Prozent oder Zähler / Nenner

Angaben zur Festsetzung von Einkommensteuervorauszahlungen

	im Jahr der Betriebseröffnung EUR	im Folgejahr EUR
104 voraussichtlicher Gewinnanteil	<input type="text"/>	<input type="text"/>
105 Sonderbetriebseinnahmen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
106 Sonderbetriebsausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>

- 107 1 = persönlich haftender Gesellschafter einer OHG
2 = Komplementär
3 = Kommanditist
4 = sonstiger Mitunternehmer ohne Haftungsbeschränkung
5 = sonstiger Mitunternehmer mit Haftungsbeschränkung i. S. d. § 15a EStG
6 = Gesellschafter/Gemeinschaftler, der nicht Mitunternehmer ist, ohne Haftungsbeschränkung
7 = Gesellschafter/Gemeinschaftler, der nicht Mitunternehmer ist, mit Haftungsbeschränkung i. S. d. § 15a EStG
8 = Treuhänder
9 = Treuhänder, der nur für einen haftungsbeschränkten Treugeber tätig ist
10 = mittelbar beteiligter Gesellschafter i. S. d. § 15 Abs. 1 Nr. 2 Satz 2 EStG
11 = in Vorjahren ausgeschiedener Gesellschafter und dessen Rechtsnachfolger

Nur bei vermögensverwaltenden Gesellschaften/Gemeinschaften:

108 Die Beteiligung gehört zum Privatvermögen Betriebsvermögen bei den Einkünften aus: 1 = Land- und Forstwirtschaft
2 = Gewerbebetrieb
3 = selbständiger Arbeit

109 Art des Beteiligten 1 = natürliche Person
2 = Personengesellschaft mit unmittelbar oder mittelbar beteiligten Körperschaften
3 = Körperschaft i. S. d. § 1 Abs. 1 KStG
4 = Personengesellschaft ohne unmittelbar oder mittelbar beteiligte Körperschaften

110 beschränkt einkommensteuerpflichtige Person, beschränkt steuerpflichtige Körperschaft oder Personengesellschaft, an der eine beschränkt steuerpflichtige Körperschaft beteiligt ist.

Name
lt. Zeile 2

Angaben zu den Gesellschaftern/Beteiligten

Nummer des Beteiligten Zeichnernummer/laufende Nr. der Gesellschafterliste

Die Nummer des Beteiligten ist bei der Kommunikation mit der Finanzverwaltung beizubehalten.

Firma

oder
Name Vorname

Straße

Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

Postleitzahl Ort ggf. ausländischer Staat

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) oder Gründungsdatum (TT.MM.JJJJ)

Beruf, Tätigkeit/Art des Betriebes

Zuständiges Finanzamt

Steuernummer Identifikationsnummer

Angaben zur Aufteilungsquote für die Verteilung der Besteuerungsgrundlagen

anteiliges Kapital/Höhe der nominellen Beteiligung zum Gründungsdatum
in vollen EUR: in Prozent oder Zähler / Nenner

Angaben zur Festsetzung von Einkommensteuervorauszahlungen

	im Jahr der Betriebseröffnung EUR	im Folgejahr EUR
--	--------------------------------------	---------------------

122 voraussichtlicher Gewinnanteil

123 Sonderbetriebseinnahmen

124 Sonderbetriebsausgaben

- 125 1 = persönlich haftender Gesellschafter einer OHG
2 = Komplementär
3 = Kommanditist
4 = sonstiger Mitunternehmer ohne Haftungsbeschränkung
5 = sonstiger Mitunternehmer mit Haftungsbeschränkung i. S. d. § 15a EStG
6 = Gesellschafter/Gemeinschaftler, der nicht Mitunternehmer ist, ohne Haftungsbeschränkung
7 = Gesellschafter/Gemeinschaftler, der nicht Mitunternehmer ist, mit Haftungsbeschränkung i. S. d. § 15a EStG
8 = Treuhänder
9 = Treuhänder, der nur für **einen** haftungsbeschränkten Treugeber tätig ist
10 = mittelbar beteiligter Gesellschafter i. S. d. § 15 Abs. 1 Nr. 2 Satz 2 EStG
11 = in Vorjahren ausgeschiedener Gesellschafter und dessen Rechtsnachfolger

Nur bei vermögensverwaltenden Gesellschaften / Gemeinschaften:

126 Die Beteiligung gehört zum Privatvermögen Betriebsvermögen bei den Einkünften aus: 1 = Land- und Forstwirtschaft
2 = Gewerbebetrieb
3 = selbständiger Arbeit

127 Art des Beteiligten 1 = natürliche Person
2 = Personengesellschaft mit unmittelbar oder mittelbar beteiligten Körperschaften
3 = Körperschaft i. S. d. § 1 Abs. 1 KStG
4 = Personengesellschaft ohne unmittelbar oder mittelbar beteiligte Körperschaften

128 beschränkt einkommensteuerverpflichtige Person, beschränkt steuerpflichtige Körperschaft oder Personengesellschaft, an der eine beschränkt steuerpflichtige Körperschaft beteiligt ist.

128a Bei mehr als zwei Gesellschaftern/Beteiligten: Gesondertes Einlageblatt Gesellschafter/Anteilseigner (FSEEBIGes) mit fortlaufender Nummerierung ist beigelegt.

Name
lt. Zeile 2

4. Angaben zur Gewinnermittlung

129 Gewinnermittlungsart 1 = Einnahmenüberschussrechnung
 2 = Betriebsvermögensvergleich
 3 = Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen (nur bei Land- und Forstwirtschaft)
Angaben zu Sonstige 4 = Sonstige (z. B. § 5a EStG) (Angaben bitte in Zusatzzeile vornehmen)

Hinweis: Die Eröffnungsbilanz ist gemäß § 5b Abs. 1 Satz 4 EStG nach amtlich vorgeschriebenem Datensatz durch Datenfernübertragung zu übermitteln.

130 Art der Aufteilung 1 = nach gezeichnetem Kapital 3 = nach eingezahltem Kapital
 2 = nach Bruchteilen 0 = anderer Aufteilungsschlüssel
(Erläuterungen auf besonderem Blatt)

Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor?

131 Nein Ja, Beginn (TT.MM.JJJJ)

5. Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Einkommensteuergesetz (EStG) ("Bauabzugsteuer")

Das Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht Ihnen im Internet unter www.bzst.de zum Download zur Verfügung. Sie können es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten.

132 Wir beantragen die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG.

6. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer

133 Zahl der Arbeitnehmer (einschließlich Aushilfskräfte) Insgesamt davon a) Familienangehörige der Gesellschafter/Beteiligten
b) geringfügig Beschäftigte

134 Beginn der Lohnzahlungen (TT.MM.JJJJ)

135 Voraussichtliche Lohnsteuer im Kalenderjahr EUR

Hinweis: Die Höhe der Lohnsteuer bestimmt den Anmeldezeitraum gem. § 41a EStG.

Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb/Betriebsteil:

136 Bezeichnung

137 Straße

138 Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

139 Postleitzahl Ort

Name
lt. Zeile 2

7. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer

7.1 Summe der Umsätze im Jahr der Betriebseröffnung im Folgejahr
(geschätzt) EUR EUR

7.2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz (UStG))

Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:
 Nein Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 1.3 Übernahme)

7.3 Kleinunternehmer-Regelung

Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze des § 19 Abs. 1 UStG voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen. In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden. **Hinweis:** Angaben zu Tz. 7.8 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht zu übermitteln.
 Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze des § 19 Abs. 1 UStG voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird auf die Anwendung der Kleinunternehmer-Regelung verzichtet. Die Besteuerung erfolgt nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes für mindestens fünf Kalenderjahre (§ 19 Abs. 2 UStG); Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind monatlich in elektronischer Form authentifiziert zu übermitteln.

7.4 Organschaft (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 UStG)

Die Gesellschaft ist Organträger folgender Organgesellschaft:
Firma
Straße
Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung
Postleitzahl Ort
Postleitzahl Ort (Postfach) Postfach
Rechtsform
Beteiligungsverhältnis (Bruchteil) /
Finanzamt Steuernummer
ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.)
Hinweis: Weitere organschaftliche Verbindungen bitte in einer Anlage (formlos) mitteilen.

7.5 Steuerbefreiung

Es werden ganz oder teilweise steuerfreie Umsätze gem. § 4 UStG ausgeführt:
 Nein Ja Art des Umsatzes/der Tätigkeit (§ 4 Nr. UStG)

7.6 Steuersatz

Es werden Umsätze ausgeführt, die ganz oder teilweise dem ermäßigten Steuersatz gem. § 12 Abs. 2 UStG unterliegen:
 Nein Ja Art des Umsatzes/der Tätigkeit (§ 12 Abs. 2 Nr. UStG)

7.7 Durchschnittssatzbesteuerung

Es werden ganz oder teilweise Umsätze ausgeführt, die der Durchschnittssatzbesteuerung gem. § 24 UStG unterliegen:
 Nein Ja Art des Umsatzes/der Tätigkeit (§ 24 Abs. 1 Nr. UStG)

7.8 Soll-/Istversteuerung der Entgelte

Die Umsatzsteuer wird berechnet nach vereinbarten Entgelten (**Sollversteuerung**).
oder vereinnahmten Entgelten. Es wird hiermit die **Istversteuerung** beantragt, weil
 der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz für das Gründungsjahr voraussichtlich nicht mehr als 500.000 EUR betragen wird.
 die Gesellschaft von der Verpflichtung, Bücher zu führen und auf Grund jährlicher Bestandsaufnahmen regelmäßig Abschlüsse zu machen, nach § 148 AO befreit ist.
 die Gesellschaft Umsätze aus einer freiberuflichen Tätigkeit im Sinne des § 18 Abs. 1 Nr. 1 EStG ausführt und weder buchführungspflichtig ist noch freiwillig Bücher führt.

Name
lt. Zeile 2

7.9 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

162 Wir **benötigen** für die Teilnahme am innergemeinschaftlichen Waren- und Dienstleistungsverkehr eine USt-IdNr.
Hinweis: Bei Vorliegen einer Organschaft ist die USt-IdNr. der Organgesellschaft vom Organträger zu beantragen.

163 Wir **haben bereits** für eine frühere Tätigkeit folgende USt-IdNr. erhalten:

(TT.MM.JJJJ)

164 USt-IdNr.

Vergabedatum:

7.10 Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen

165 Es wird die Erteilung eines Nachweises zur Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen (Vordruck USt 1 TG) beantragt.

166 Der Umfang der ausgeführten **Bauleistungen** i. S. des § 13b Abs. 2 Nr. 4 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10% des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).

167 Der Umfang der ausgeführten **Gebäudereinigungsleistungen** i. S. des § 13b Abs. 2 Nr. 8 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10% des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).

Hinweis: Die Voraussetzungen zur Erteilung der Bescheinigung sind in geeigneter Weise in einer Anlage glaubhaft zu machen.

7.11 Besonderes Besteuerungsverfahren „Mini-one-stop-shop“

7.11.1 Für im Inland ansässige Unternehmer:

Nur bei Ausführung von Telekommunikationsdienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen oder auf elektronischem Weg erbrachten sonstigen Leistungen an Nichtunternehmer, die in einem anderen EU-Mitgliedstaat ansässig sind:

168 Wir werden das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) in Anspruch nehmen (§ 18h UStG).
Die entsprechenden Umsätze werden wir beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) erklären.

*Hinweis: Die Teilnahme am besonderen Besteuerungsverfahren muss gesondert beim BZSt angezeigt werden.
Die vorstehenden Angaben ersetzen deshalb nicht diese Anzeigepflichtung.*

169 Wir haben keine Niederlassung in einem anderen EU-Mitgliedstaat und der Gesamtbetrag – ohne Umsatzsteuer – der oben bezeichneten Umsätze an in anderen EU-Mitgliedstaaten ansässige Nichtunternehmer überschreitet im laufenden Kalenderjahr nicht 10.000 € und hat dies auch im vorangegangenen Kalenderjahr nicht getan.

170 Die entsprechenden Umsätze werden wir im Inland (§ 3a Abs. 5 Satz 3 UStG) versteuern.

171 Auf die Möglichkeit der Versteuerung der entsprechenden Umsätze im Inland verzichten wir für mindestens zwei Kalenderjahre (§ 3a Abs. 5 Sätze 4 und 5 UStG).

172 Wir werden das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) in Anspruch nehmen (§ 18h UStG).
Die entsprechenden Umsätze werden wir beim BZSt erklären.

173 Die entsprechenden Umsätze werden wir direkt in den anderen EU-Mitgliedstaaten erklären.

7.11.2 Für in einem anderen EU-Mitgliedsstaat ansässige Unternehmer:

Nur bei Ausführung von Telekommunikationsdienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen oder auf elektronischem Weg erbrachten sonstigen Leistungen an einen in Deutschland ansässigen Nichtunternehmer:

174 Wir werden das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) in Anspruch nehmen (§ 18 Abs. 4e UStG).
Die entsprechenden Umsätze werden wir über die zuständige Behörde im Ansässigkeitsstaat erklären.

175 Wir sind in nur einem EU-Mitgliedsstaat ansässig und der Gesamtbetrag – ohne Umsatzsteuer – der oben bezeichneten Umsätze an in anderen EU-Mitgliedstaaten außerhalb des Ansässigkeitsstaats ansässige Nichtunternehmer überschreitet im laufenden Kalenderjahr nicht 10.000 € und hat dies auch im vorangegangenen Kalenderjahr nicht getan.

176 Die entsprechenden Umsätze werden wir im Ansässigkeitsstaat versteuern.

177 Auf die Möglichkeit der Versteuerung der entsprechenden Umsätze im Ansässigkeitsstaat verzichten wir für mindestens zwei Kalenderjahre.

178 Wir werden das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) in Anspruch nehmen (§ 18 Abs. 4e UStG).
Die entsprechenden Umsätze werden wir über die zuständige Behörde im Ansässigkeitsstaat erklären.

179 Die entsprechenden Umsätze werden wir direkt in Deutschland erklären.

Name
lt. Zeile 2

7.12 Umsätze im Bereich des Handels mit Waren über das Internet

Angaben zum Vertriebsweg:

180 Wir verkaufen über einen eigenen Webshop.

Web-Adresse (URL)

181

182 Wir werden über mindestens einen elektronischen Marktplatz i. S. d. § 25e Abs. 5 UStG handeln. Zu diesem Zweck wird eine **Bescheinigung über die Eintragung als Steuerpflichtiger (Unternehmer) i. S. von § 22f Abs. 1 Satz 2 UStG** zur Vorlage beim jeweiligen Betreiber des elektronischen Marktplatzes beantragt.

lfd. Nr.	Name des elektronischen Marktplatzes	Identifikationsmerkmal (z. B. Accountname)
183 1		
184 2		
185 3		
186 4		
187 5		

Bei Aktivitäten auf mehr als fünf elektronischen Marktplätzen:

188 Gesonderte Aufstellung ist beigefügt.

189 Anlagen: Einlageblatt Betriebsstätten (FsEEBIBs) (Tz. 1.2)

190 Verträge über die Übernahme/Einbringung/Umwandlung/Verschmelzung eines Unternehmens (Tz. 1.3)

191 Vertrag über die Gesellschaft/Gemeinschaft (Tz. 1.3)

192 Erklärung über die gesellschaftsrechtlichen Vereinbarungen (Tz. 1.3)

193 Verträge zwischen Gesellschaft und Gesellschafter (z. B. Miet-, Pacht- und/oder Darlehensverträge) (Tz. 1.3)

194 Gesellschaftsvertrag der Komplementär-GmbH (Tz. 1.4)

195 Teilnahmeerklärung für das SEPA-Lastschriftverfahren (Tz. 1.7)

196 Vollmacht (Tz. 1.9)

197 Empfangsvollmacht (Tz. 1.10)

198 Einlageblatt Gesellschafter (FsEEBIGes) (Tz.3)

199 Weitere organschaftliche Verbindungen (Tz. 7.4)

200 Übersicht weitere Marktplätze (Tz. 7.12)

201

Hinweis: Die mit diesem Fragebogen angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 85, 88, 90, 93 und 97 AO erhoben.

Datenschutzhinweis:

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.

202

Ort, Datum

Unterschrift(en) vertretungsberechtigte(r) Geschäftsführer(in)
oder Gesellschafter(in)/Beteiligte(r) bzw. aller Gesellschafter(innen)/Beteiligte(n)
bzw. des/der Vertreter(s)/Vertreterin(nen) oder Bevollmächtigten